



| | | |
|--|---|---------------|
| Mitteilungsvorlage Federführend: FD 5.3 Regionalentwicklung | Vorlage-Nr: VO/2017/233 Status: öffentlich Datum: 15.08.2017 Ansprechpartner/in: Breuer, Volker Bearbeiter/in: Düwel, Torsten | |
| Mitwirkend: | öffentliche Mitteilungsvorlage | |
| Tätigkeitsbericht des Demographiebeauftragten | | |
| Beratungsfolge: | | |
| Status | Gremium | Zuständigkeit |
| Öffentlich | Sozial- und Gesundheitsausschuss | Kenntnisnahme |

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

entfällt

2. Sachverhalt:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss wird in der Sitzung am 14.09.2017 über den Tätigkeitsbericht des Demographiebeauftragten in Kenntnis gesetzt.

Der Tätigkeitsbericht des Demographiebeauftragten ist der Anlage beigefügt.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Anlage/n:

Tätigkeitsbericht Demographiebeauftragter



15.06.2017

Tätigkeitsbericht November 2016 bis Mai 2017 sowie kommende Aufgaben des Demographiebeauftragten bis Ende 2018

Seit dem 01.09.2015 verfügt der Kreis Rendsburg-Eckernförde über eine(n) Demographiebeauftragte(n) (DB). Nach eingehender Analyse der regionalen Situation und Identifikation der kreisspezifischen Handlungserfordernisse gilt es nun, die Folgen des demographischen Wandels gemeinsam mit der lokalen Ebene zu gestalten. Dies beinhaltet als zentrale Themen insbesondere die nachhaltige Sicherung der Daseinsvorsorge, der Mobilität und der Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum. Der DB nimmt die für einen langfristigen Erfolg dieser Gestaltungsaufgabe notwendigen kontinuierlichen Informations-, Kommunikations- und Moderationsaufgaben innerhalb und außerhalb der Kreisverwaltung wahr.

Begonnene Maßnahmen und Projekte

1. *Kleinräumige Bevölkerungs- und Haushaltsprognose für den Kreis Rendsburg-Eckernförde*

Die Aufgaben des DB in diesem Vorhaben umfassen die interne Projektsteuerung, die Datenbereitstellung für den Gutachter, die Vorbereitung und Koordination der Datenabfrage bei den Ämtern, Städten und Gemeinden sowie das Entwickeln einer Kommunikationsstrategie zur Vermittlung der Prognoseergebnisse in den Gremien und auf der lokalen Ebene.

Laufzeit: Projektabschluss voraussichtlich 10/2017.

2. *Akteursinterviews – Bedarfserhebung zum Themenfeld „Erreichbarkeit“*

Die Maßnahme soll umfassend die Bedarfslagen zum Thema Erreichbarkeit/ Sicherung der Daseinsvorsorge im Kreis auf Ämter- und Gemeindeebene erfassen. Weiteres Ziel dieser Maßnahme ist das Identifizieren von Teilräumen mit vergleichbaren Herausforderungen, um diese zum Erfahrungsaustausch und perspektivisch zur Kooperation anzuregen.

Als Alleinverantwortlicher für dieses Vorhaben obliegt dem DB die Konzeption eines Erhebungsinstruments (Gesprächsleitfaden), die Durchführung der Ämterbefragung in Form eines problemzentrierten Leitfadeninterviews sowie die systematische Auswertung der Gespräche und die Identifikation von Handlungserfordernissen auf Kreisebene.

Laufzeit: 06-09/2017.

3. *Projektentwicklung zum Thema gesundheitliche Versorgung im ländlichen Raum*

Ziel ist die Entwicklung von Lösungen zur langfristigen Sicherung der gesundheitlichen Versorgung in den ländlichen Teilräumen des Kreises. Dazu analysiert der DB systematisch die Ist-Situation. Diese wird in einem Ergebnisbericht dargestellt, um daraus räumliche wie thematische Handlungsschwerpunkte abzuleiten.

Im weiteren Verlauf ist die Entwicklung möglicher Kooperationsprojekte (UKSH, KVSH, ggf. Krankenkassen) und Lösungsstrategien insbesondere zum Problembereich der haus- und fachärztlichen Versorgung in der Fläche Ziel der Maßnahme.

Die Organisation einer Informationsveranstaltung zu Best-Practice-Lösungen im Gesundheits- und Pflegebereich steht zudem perspektivisch auf der Agenda.

Laufzeit: bis 12/2018

4. *Vernetzung Demographie/ Daseinsvorsorge inkl. Aufbau einer internen Projektgruppe Demographie*
Der DB wirkt aktiv an der lokalen und überörtlichen Vernetzung im Bereich Demographie und Daseinsvorsorge – insbesondere im themengleichen Netzwerk unter Koordination der Staatskanzlei – mit. Zudem soll mit allen für den Themenkomplex relevanten Akteuren eine interne Projektgruppe „Demographie“ aufgebaut werden.
Laufzeit: fortlaufend
5. *Projektentwicklung zum Thema „demographiefeste Personalpolitik“*
Der DB ist in ein Vorhaben des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) der Kreisverwaltung (KV) zur Entwicklung von Angeboten für ältere Beschäftigte der KV eingebunden und bringt dort seine Fachexpertise ein.
Laufzeit: seit 05/2017

Begleitete Projekte

1. *Modellvorhaben „Lebendige Regionen“*
Der DB fungiert als Vertreter des Kreises in der Projektsteuerungsgruppe, nimmt an Workshops teil und übernimmt die hausinterne Abstimmung mit der Fachgruppe Koordinierung Integration. Des Weiteren ist die Begleitung von Umsetzungsvorhaben im Kreis, die aus dem MORO-Prozess im Jahr 2018 entstehen sollen, geplant.
2. *Interreg 5A Projekt „Benefit for Regions“*
Der DB ist Vertreter des Kreises als Netzwerkpartner im Projektbeirat. Er arbeitet intensiv an der Case Study „Accessibility/ Erreichbarkeit“ mit und führt im Rahmen des Projekts eine Akteursbefragung durch.
3. *Zukunftsstrategie für den Kreis Rendsburg-Eckernförde R.E. 2030*
Der DB begleitet den Umsetzungsprozess der Strategie, nimmt an Workshops im Bereich „Lebensqualität“ teil und wirkt an der Maßnahmenentwicklung in der Umsetzungsphase mit.
4. *Gesund am NOK*
Der DB begleitet die Initiative inhaltlich und bringt ggf. eigene Projektideen (korrespondierend mit Projekten und Maßnahmen aus dem Bereich gesundheitliche Versorgung im ländlichen Raum) in den Prozess ein.

Geplante Maßnahmen und Projekte

1. Implementierung eines kreisweiten kleinräumigen Demographie- und Sozialraummonitorings
2. Projektentwicklung im Bereich seniorenspezifische Infrastruktur / „Wohnen im Alter“
3. Schulprojekt „Weniger, älter, vielfältiger – Wie werden wir in Zukunft zusammenleben?“
4. Präsentation des Themenfeldes Demographie auf der Website des Kreises

Weitere Tätigkeiten

Die weiteren Tätigkeiten des DB umfassen die Teilnahme an Fachveranstaltungen; die Funktion als interner und externer Ansprechpartner für demographierelevante Fragestellungen; Wissensmanagement und Ergebniskommunikation; Datenanalyse sowie Bestandspflege der Gemeindedatenbank; Fördermittelrecherche; die Umsetzung eigener Veranstaltungen (Workshops, Informations- und Sensibilisierungsveranstaltungen) sowie von Veranstaltungen in Kooperation mit anderen Einrichtungen.